

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

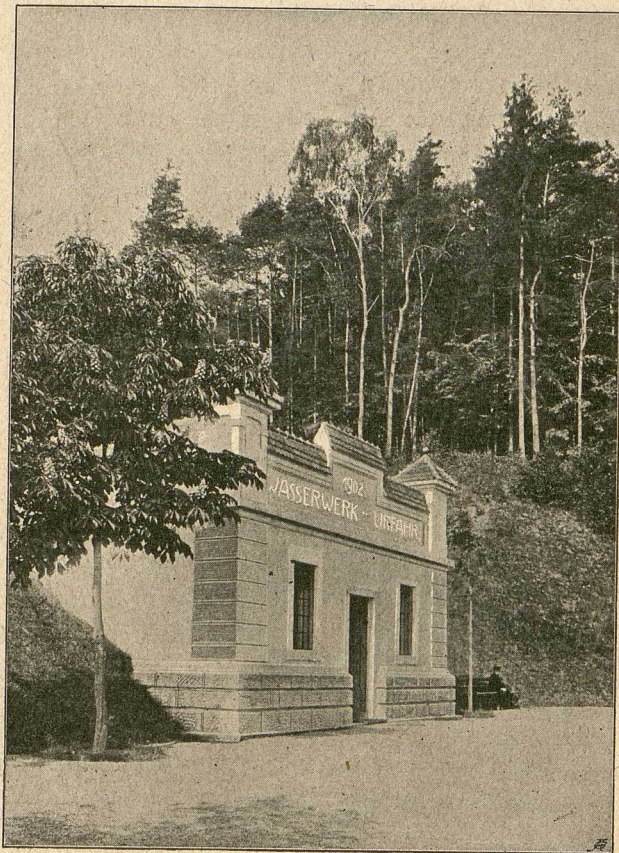
Das Hauptverdienst an diesem nach jeder Hinsicht geglückten Bau hat Dr. Hinzenkamp, der schon vor seiner Wahl zum Bürgermeister die Seele des ganzen Unternehmens war.⁶

Mit der Einführung der städt. Wasserleitung konnte auch die Straßenbespaltung, die vordem nur höchst dürftig war, allgemein eingeführt werden.

Mit Bade- und Schwimmanstalten ist unser Ort leider nur unzulänglich versehen. Um 1856 wurde am Pflaster ein Wannbad eröffnet und

nach der jungen Kaiserin „Elisabethbad“ genannt.

In den achtziger Jahren war kurze Zeit ein Freibad an der oberen Donau-lande ausgestellt gewesen. Im Jahre 1891 wurde vom Urfahrer Verschönerungsverein mit kräftiger Unterstützung seitens der Gemeinde



Das Hochreservoir in Bachl.

Auch zwei andere kleine Strombadhütten, die von Privaten errichtet worden waren, konnten sich nicht halten, sodaß der Ort heute nur ein Schwimmbad in der im Jahre 1890 eingerichteten Kaltwasserkuranstalt des Diefenhofes besitzt und eine Warmbadeanstalt in der Fischergasse Nr. 19, nachdem das in der neu erbauten Schule in der Webergasse eingerichtete Volks- und Schulbrausebad wegen der Kohlenkalamität nicht betrieben werden kann.

Die Kanalisierung wurde vereinzelt seit etwa 1850, in einzelnen Straßen seit 1881, allgemein 1896 bis 1898 und in den östlichen Vororten seit 1905 durchgeführt.

und der Bürger-schaft ein stattliches Strombad mit 20.000 Kr. Aufwand erbaut, das 1897 von der Gemeinde übernommen und mit bedeutenden Opfern erhalten wurde. Durch das Hochwasser wurde aber der große Holzbau Mitte Septemb. 1899 gänzlich zerstört u. weggeschwemmt.